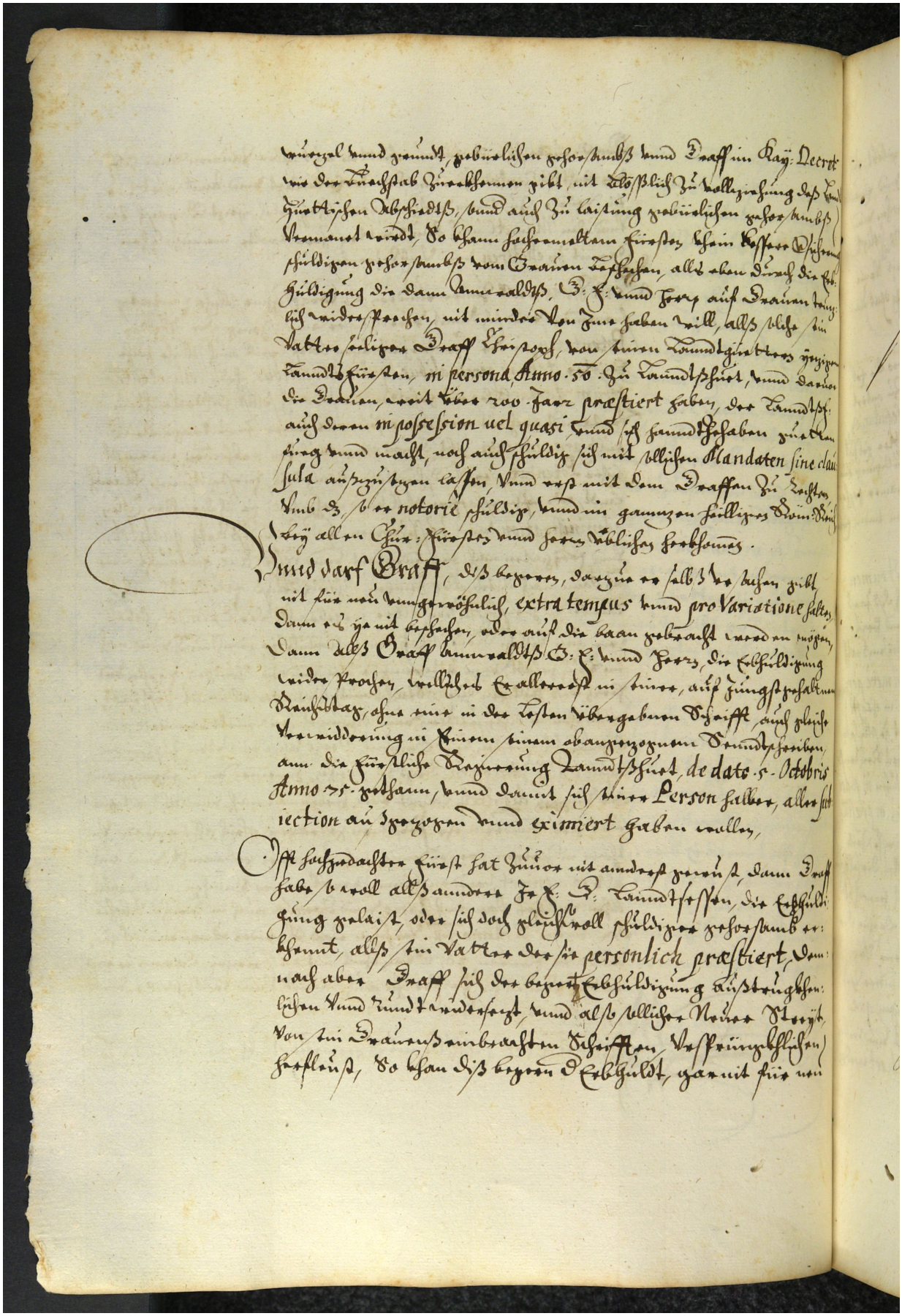
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



wurzel und grundt, gebürlichen gehorsambs und Pracht im Kay: Decret
wie der Brauch gewöhnlich gibt, mit ablöslich zu vollziehung des Lan:
fürstlichen Abschidts, und auch zu leistung gebürlichen gehorsambs
vermanet worden, So khan hochgemelten Fürsten, khain Kosten Pfen:
pfüldigen gehorsambs vom Grafen beschehen, alls eben durch die ab:
hüldigung die dann Landtsfür. G. F. und Herr auch Graven dring:
lich widerfahren, nit minders von ihme haben wiill, alls pliebe ein
Vatter seliger Graff Christoph, von seinen Landtgrafftum zwiyen
Landtsfürsten, in persona Anno 50. zu Landtshut, und darnach
die Grafen, weit über 100 Jar praestiert haben, der Landtsf.
auch dann in possession uel quasi und sich Landtshaben zuethal:
ten und macht, noch auch schuldig sich mit ellichen Mandaten sine clau:
sula außzuspeyen lassen, und erst mit dem Graffen zu Lachtes
Umb 3, 6 er notorie schuldig, und im ganzen Fürstlichen Dum: Dienst
bey allen Chur: Fürsten und Herrn öffentlich herkhomen.

Wird darf Graff, des begeren, darzu er selbs der sehen gibt
nit für nöthen unngereschulich, extra tempus und pro Variatione falls,
dann er ja nit begehen, oder auch die baan gebraucht werden mögen,
dann alls Graff Lanmarschalls G. F. und Herrn, die Erbhüldigung
wider Pracht, welliches er allerdings in Eure, auf jüngst gehaltnen
Landtstag, ohne eure in der Lasten übergebnen Schrifft, auch gleiche
Verwiddernung in Eurem einem abangezogenen Landtsfreiben,
an die fürstliche Regierung Landtshut, de dato 5. Octobris
Anno 75. gethan, und damit sich Eure Person selber, alles sub
iection auf gezogen und eximiert haben wollen,

Ist hochgedachter Fürst hat zuvor nit anderst gewust, dann Graff
habe bereit alls andere F. F. G. Landtsfrsten, die Erbhüldi:
gung geleist, oder sich doch gleichwoll schuldiger gehorsamb er:
kennt, alls ein Vatter der sie personlich praestiert, dem:
nach aber Graff sich der begerten Erbhüldigung ausstrichen:
lichen und Landtsendwegt, und alls ellicher Notar Verzeit
von ein Grafen und einbrachten Schriften, Ursprünglichen
herkhom, So khan dis begeren Erbhüldt, gar nit für ein